

Detailseite

Netzwerk Massenspektrometrie (NetMaS)

Das Netzwerk Massenspektrometrie der Universität Münster bringt Wissenschaftler*innen aus Chemie, Pharmazie, Medizin, Biologie, Physik und Geowissenschaften zusammen. Eine große Bandbreite an Massenspektrometern, die dezentral über viele Arbeitsgruppen verteilt sind, kann über eine Geräteplattform internen und externen Forscher*innen zur Verfügung gestellt werden. Anwender*innen wird damit eine einzigartige Auswahl an Analysestrategien angeboten. Die Forschungsinfrastruktur der Universität Münster wird damit effizient und ressourcenschonend optimiert. Fakultätsübergreifend gehen Grundlagenforschung und das Experimentieren mit neuer Technik Hand in Hand mit der Anwendung massenspektrometrischer Methoden für die Beantwortung komplexer Fragestellungen. Das Netzwerk schafft optimale Voraussetzungen für intensiven Austausch, erleichtert interdisziplinäre Kooperationen und erlaubt gleichzeitig den Zugriff auf eine große Auswahl hochempfindlicher Messgeräte. Gemeinsame fakultätsübergreifende Veranstaltungen bieten den Blick über den Tellerrand und bilden eine gute Plattform, um Forschungsergebnisse auszutauschen und neue interdisziplinäre Projekte zu planen.

Adresse: Corrensstr. 48
48149 Münster
Nordrhein-Westfalen
Deutschland
[Zur Webseite](#)

Träger

Universität Münster
Schlossplatz 2
48149 Münster
Nordrhein-Westfalen
Deutschland
<https://www.uni-muenster.de>

Wissenschaftsgebiet

Hauptgebiete:

- Biologie
- Medizin
- Chemie
- Physik
- Geowissenschaften (einschl. Geographie)

Nebengebiete:

- Materialwissenschaft und Werkstofftechnik

Kategorie

Analytik Gerätezentren

Wissenschaftliche Dienstleistungen

An der Universität Münster wurde in den letzten Jahrzehnten eine äußerst produktive und breitgefächerte massenspektrometrische Kompetenz aufgebaut, die mit etwa 90 Geräten nahezu alle Bereiche der Massenspektrometrie abdeckt. Die vorhandenen Geräte sind dezentral über die einzelnen Institute bzw. Arbeitsgruppen der Universität verteilt und werden in einer Geräteplattform allen interessierten Wissenschaftler*innen zugänglich gemacht. Es stehen Triplequadrupol-MS, Q-TOF, Orbitraps, Ionenfallen mit UHPLC oder GC-Kopplung sowie Quadrupol ICP-MS, HR-ICP-MS, MALDI-TOF MS, TOF-SIMS, und viele weitere Massenspektrometer zur Verfügung. Über das Netzwerk Massenspektrometrie werden Projektpartner*innen, Gerätenutzung und/oder massenspektrometrische Messungen vermittelt. Plattformen zur schnellen Kommunikation bzgl. technischer Probleme sowie Tipps und Tricks und zur Sammlung von Geräteinformationen und weiteren Alltagshilfen werden vom Netzwerk zur Verfügung gestellt und verwaltet. Auch eine Hilfestellung bei Großgeräteanträgen von Massenspektrometern wird angeboten.

Wissenschaftliche Geräte

- Triple-Quadrupol-Massenspektrometer
- Gas-Chromatographie-Massenspektrometer
- Flugzeit-Massenspektrometer
- Single-Quadrupol-Massenspektrometer
- Ionenfallen-Massenspektrometer
- Induktiv-gekoppelte-Plasma-Massenspektrometer
- Orbitrap-Massenspektrometer
- hochauflösende Massenspektrometer
- MALDI-Massenspektrometer
- Sekundärionen-Massenspektrometrie

Schlagworte

- Massenspektrometrie
- Forschung
- Naturwissenschaften
- Ionisationsquellen
- Forschungsinfrastruktur
- Kopplungstechniken
- Kooperationsprojekte

Netzwerke

Nutzer/Jahr

Interne Nutzer: 200 (Nutzung der Geräte und Teilnahme an Networking Veranstaltungen)

Externe Nutzer gesamt:

Externe Nutzer in Deutschland: 10

Externe Nutzer im europ. Ausland: 0

Externe Nutzer außerhalb Europas: 0